

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalmstadt
am 27. Juni 2019
im Sitzungssaal des Rathauses im Stadtteil Ziegenhain

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Unterbrechungen: ---

gez. *Otto*

gez. *Beckmann*

.....
(Reinhard Otto)
Stadtverordnetenvorsteher

.....
(Stefan Beckmann)
Schriftführer

Mitgliederzahl: 37

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. StvV. Reinhard Otto
2. Stv. Helmut Balamagi
3. Stv. Timo Beckmann
4. Stv. Helmut Böhm
5. Stv. Wilhelm Briel
6. Stv. Christian Brück
7. Stv'e Ruth Engelbrecht
8. Stv. Engin Eroglu
9. Stv. Patrick Gebauer
10. Stv'e Christel Gerstmann – bis einschl. TOP 11 –
11. Stv. Andreas Göbel
12. Stv. Daniel Helwig
13. Stv. Horst Horn
14. Stv. Wolfgang Kirchhoff
15. Stv. Michael Knoche
16. Stv. Thomas Kölle
17. Stv. Tobias Kreuter
18. Stv. Martin Pflüger
19. Stv. Dr. Jochen Riege
20. Stv'e Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
21. Stv'e Inge Schmidt-Nolte
22. Stv'e Sabine Schneider-Wagner
23. Stv. Dirk Spengler
24. Stv. Friedrich Sperlich
25. Stv. Marcus Theis
26. Stv. Sebastian Vogt

27. Stv. Ralf Walck
28. Stv. Thorsten Wechsel
29. Stv. Christian Zeiß

b) nicht stimmberechtigt:

1. Bgm. Stefan Pinhard
2. EStR. Lothar Ditter
3. StR. Norbert Schidleja
4. StR'in Margot Schick
5. StR. Burkhard Walz
6. StR. Karl-Ernst Schenk
7. StR. Armin Happel
8. StR. Bernd Rösch
9. OAR Stefan Beckmann (Schriftführer)
10. VfA Leonora Duraku
11. BR Alexander Inden
12. OV Wolfgang Dittschar

Es fehlten:

a) entschuldigt:

1. Stv. Tobias Biskamp
2. Stv. Frank Pfau
3. Stv. Stefan Rehberg
4. Stv. Dr. Constantin Schmitt
5. Stv. Michael Schneider
6. Stv'e Brunhilde Sommer
7. Stv. Axel Wenzel
8. Stv'e Anne Willer

b) nicht entschuldigt:

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung vom 18. Juni 2019 auf Donnerstag, den 27. Juni 2019 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Eine Hinweisbekanntmachung mit Bekanntgabe des Sitzungsdatums wurde unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ in der HNA am 22. Juni 2019 veröffentlicht. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung konnten auf der Homepage der Stadt Schwalmstadt eingesehen und abgerufen werden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Stadtverordnetenversammlung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist StvV. Otto darauf hin, dass die Fraktion „Die Linke“ den Antrag gestellt habe, die Tagesordnung um folgenden Beratungsgegenstand zu erweitern:

„Resolution zum Mord an Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke“

Die Abstimmung zur Erweiterung der Tagesordnung führte zu folgendem Ergebnis:

Dafür: 29

Dagegen: -

Enthaltungen: -

Damit wurde die Tagesordnung um den vg. Verhandlungsgegenstand erweitert und als TOP 10 behandelt. Der bisherige TOP 11 „Grundstücksangelegenheiten“ wurde damit zu TOP 12.

StvV. Otto schlug vor, den TOP 12 – Grundstücksangelegenheiten – in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln, hiergegen wurden keine Einwendungen erhoben.

Im Übrigen fanden die Verhandlungen in öffentlicher Sitzung statt.

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

Punkt 329 (1) Mitteilungen, Fragen und Anregungen

Aktenzeichen:
650.012:L3155
Niedergrenzebach

- a) Bgm. Pinhard teilt mit, dass die Ausschreibung der Arbeiten zum Ausbau der Knüllstraße in Niedergrenzebach momentan stattfindet. Nach der Submission am 23. Juli 2019, d. h. wenn ein Auftragnehmer und auch die Angebotssumme feststehen, sei beabsichtigt, die Anlieger in einer Informationsveranstaltung über die Planungen, den Bauablauf und die weiteren Details zu informieren.

Aktenzeichen:
621.4236

- b) Bgm Pinhard berichtet, dass ihn die Kreissparkasse darüber informiert habe, dass die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum „Wohnpark Chinapark“ vorliegen. Nach jetzigem Stand der Studie sei eine Vermarktung allerdings nicht wirtschaftlich. Dies läge momentan an Fragen zum Lärmschutz, zum Gebietszuschnitt sowie zur Erschließung.

Die Kreissparkasse sei aber nach wie vor an einer Entwicklung des Gebietes interessiert. Deshalb müssen weitere Faktoren (Optimierungsmöglichkeiten, Fördergelder etc.) geprüft werden. Die Gremien sollen hierüber demnächst noch genauere Informationen erhalten.

Aktenzeichen:
691.6

- c) Bgm. Pinhard teilt zu der in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16. Mai 2019 durch Stv. Biskamp schriftlich gestellten Anfrage betr. Deichsicherheit mit, dass der Vorgang der Stadt Schwalmstadt bekannt sei. Das Dezernat Oberirdische Gewässer/Hochwasserschutz habe

alle Eigentümer im Rahmen der Anhörung angeschrieben. Gem. § 49 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 Hessisches Wassergesetz sei das Anlegen oder Erweitern von Strauchpflanzungen (auch Hecken) an und auf Deichen und in einem Abstand von 5 m zum Deichfuß verboten. § 49 Abs. 1 S. 2 HWG verbiete das Anlegen oder Erweitern von Baumpflanzungen an und auf Deichen und in einem Abstand von 10 m zum Deichfuß. Die Anhörung diene dem Zweck, dass die Eigentümer selbst den Bewuchs entfernen können. Ansonsten werde ab 29. Februar 2020 das Regierungspräsidium tätig und erteile Anordnungen. Das Schreiben sei mit dem Naturschutz abgestimmt.

Für die Stadt betreffe es nur ein Grundstück am Badeweg (Kleintierzüchterverein). Hier habe es bereits einen Vor-Ort-Termin gegeben. Der Bauhof werde die Lebensbäume entfernen. Der Wasserverband könne die Eigentümer nicht entlasten bzw. auch nur gegen Rechnung tätig werden.

Bgm. Pinhard erklärt, dass noch eine schriftliche Beantwortung der Fragen erfolgen solle.

Aktenzeichen:
366.695; 366.691

- d) Bgm. Pinhard gibt Informationen über das Johannisfest, das Weindorf und das Fest der Begegnung. Er betont, dass das Johannisfest lediglich in diesem Jahr in der Bahnhofstraße stattfinden solle. Eine dauerhafte Verlegung des Veranstaltungsortes sei nicht geplant.

Aktenzeichen:
048.731:WLAN
ÖFFENTLICHES BÜRGER-
WLAN

- e) Stv. Balamagi bittet darum, das Thema „Einrichtung öffentliches WLAN in allen Stadtteilen“ nochmals zu prüfen, da in umliegenden Kommunen die Einrichtung von öffentlichem WLAN mehr oder weniger problemlos erfolge, nur in Schwalmstadt nicht. Auch habe der Ortsbeirat Ziegenhain im Bereich des Paradeplatzes aus seinem Budget ein öffentliches WLAN einrichten lassen.

Bgm. Pinhard erklärt, dass die Stadt Schwalmstadt diese Thematik mit all seinen Facetten behandle. Verschiedene Projekte seien geplant bzw. bereits umgesetzt, so z. B. das öffentliche WLAN in den Rathäusern. Der EDV-Abteilung seien die entsprechenden Fördermaßnahmen bekannt, allerdings sei bisher kein finanzierbares Projekt vorhanden, bei dem die Fördermittel für eine Umsetzung ausreichen.

Aktenzeichen:
651.110:GEWERBEGEBIET
A 49

- f) Stv. Kölle bittet darum, den aktuellen Stand zum geplanten Gewerbegebiet an der A49 darzulegen.

Bgm. Pinhard erklärt, dass diese Frage schriftlich beantwortet werde.

Aktenzeichen:
574.12:Schwimmbecken/
Nichtschwimmerbecken.

- g) Stv. Kölle nimmt Bezug auf die Mitteilung des Bürgermeisters (Statusmeldung zu den Anträgen der Fraktionen), wonach das Planschbecken im Freibad Ziegenhain am 18. August 2019 in Betrieb genommen werden soll. Nach einer Besichtigung der Baustelle bezweifle er, dass die Arbeiten an dem Becken bis zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen seien.

Aktenzeichen:
022.321:ABT.III/V

- h) Stv. Kölle teilt mit, dass am Freibad keine Parkplätze für Menschen mit Behinderung eingerichtet seien.

Bgm. Pinhard erklärt, dass dies geprüft und ggf. entsprechend geändert werde.

Aktenzeichen:
580.01

- i) Stv'e Engelbrecht bittet bezüglich des durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Antrags auf Erstellung weiterer Grün- und Blühstreifen bzw. -flächen um Beantwortung folgender Fragen bis zu nächsten Sitzung:

- Wie viele Grün- und Blühstreifen, bzw. -flächen wurden neu angelegt?
- Gibt es einen Übersichtsplan, wo neue Grün- und Blühstreifen bzw. -flächen angelegt wurden?
- Welche Größe haben diese insgesamt und in Relation zu den Grünflächen der Stadt (prozentualer Vergleich)?
- Welches Saatgut (unter Berücksichtigung ein- und mehrjähriger Pflanzen) wurde eingebracht?
- Wie häufig erfolgt die Mahd?
- Wie wird der künftige Arbeitsaufwand zur Pflege im Vergleich mit einer vergleichbaren Grünfläche bewertet?

Aktenzeichen:
651.110:GEWERBEGEBIET
A 49

- j) Stv. Theis bezieht sich auf die Frage des Stv'en Kölle zum Thema „Sachstand zum geplanten Gewerbegebiet an der A49“ und bittet darum, die von Bgm. Pinhard zugesicherte schriftliche Antwort im Hinblick auf den ökologischen Aspekt zu erweitern. Zwar sei eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden, aber man könne trotzdem eigene Ideen und Visionen gemeinsam entwickeln.

Aktenzeichen:
023.1221;ABT. V

- k) Stv. Theis bittet um Darlegung des Sachstands zum Thema „Geplantes Multifunktionsgebäude im Stadtteil Trutzhain“. Auch stelle sich die Frage, warum der Erwerb des Nachbargrundstückes noch nicht in Angriff genommen worden sei.

Bgm. Pinhard erklärt, dass sich die Wehren Trutzhain und Steina zusammenschließen möchten und dass es diesbe-

züglich bereits Gespräche gegeben habe. Diese Planungen hätten auch Konsequenzen für den angestrebten Neubau.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. WTS

- l) Stv. Theis fragt, warum über die Kampagne „#ENTDECKESCHWALMSTADT“ im Vorfeld nicht in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung berichtet wurde. Dies hätte aus seiner Sicht geschehen sollen und man solle bei ähnlichen Projekten in der Zukunft darauf achten.

Aktenzeichen:
366.695

- m) Stv. Scheuch-Paschkewitz kritisiert die Entscheidung, das Johannisfest in diesem Jahr in die Bahnhofstraße zu verlegen. Die Oberstadt und insbesondere der Marktplatz würde dadurch noch weiter an Attraktivität verlieren.

Bgm. Pinhard betont nochmals, dass der Veranstaltungsort – wie bereits dargelegt – lediglich in diesem Jahr verlegt wurde.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. WTS

- n) Stv'e Scheuch-Paschkewitz bittet um nähere Informationen zum gegründeten Verein „Konfirmationsstadt Schwalmstadt“.

Bgm. Pinhard erklärt, dass die Idee für diesen Verein von Herrn Dekan Wachter und Frau Natt, der ehemaligen Prälatin, stamme. Diese Initiative sei zu begrüßen und es sei geplant, am 27. August 2019 eine weitere Veranstaltung durchzuführen, zu der auch die Öffentlichkeit eingeladen würde.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. WTS

- o) Stv'e Scheuch-Paschkewitz teilt mit, dass die Personen, die am Gespräch zum Thema Vandalismus beteiligt waren, auf die Einladung zu dem versprochenen weiteren Gespräch warten.

Bgm. Pinhard erklärt, dass zunächst im Rahmen des KOMPASS-Programms der Präventionsrat gegründet werden solle. Anschließend würden die Anwohnerinnen und Anwohner zu dem versprochenen gemeinsamen Gespräch eingeladen.

Aktenzeichen:
022.321:ABT.V

- p) Stv'e Scheuch-Paschkewitz weist darauf hin, dass einer der Bäume auf dem Marktplatz bereits seit längerem entfernt worden und bisher keine Nachpflanzung erfolgt sei. Es stelle sich daher die Frage, ob dort wieder ein Baum gepflanzt werden solle oder evtl. andere Maßnahmen angedacht seien.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. III/V

- q) Stv. Gebauer teilt mit, dass im Bereich eines Schnellrestaurants in Treysa im Bereich des Rückhaltebeckens bis nach Ziegenhain ein verstärktes Müllaufkommen zu beobachten sei. Er regt an, in diesem Bereich Mülleimer aufzustellen, um dem Problem entgegenzuwirken.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. V

- r) Stv. Gebauer bittet um Darlegung des Sachstands zum Spielplatz Bleichwiese.

Bgm. Pinhard erklärt, dass der Bombenfund die Maßnahme verzögert habe, die Arbeiten jetzt allerdings möglichst kurzfristig wieder aufgenommen werden sollen.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. III

- s) Stv. Gebauer fragt, wie es im Bereich der Mainzer Gasse/Zwalmstraße in Bezug auf die nicht ganz durchgezogene Linie weitergehe.

Bgm. Pinhard teilt mit, dass er das Urteil, das in dieser Angelegenheit vom Amtsgericht Schwalmstadt gefällt wurde, nicht nachvollziehen könne. Es werde derzeit geprüft, ob Schilder aufgestellt werden könnten. Auch solle evtl. die Linie nachgebessert werden.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. WTS

- t) Stv'e Scheuch-Paschkewitz weist darauf hin, dass das Fest der Kulturen ursprünglich für August geplant worden sei und nunmehr jedoch wieder im Rahmen des Weindorfs stattfinde. Hier stelle sich die Frage, ob diese Änderung mit dem zeitgleich geplanten Auftritt von DJ Ötzi etwas zu tun habe. Wenn dem so ist, sei es bedauerlich, dass hier Einzelinteressen eines Modehauses Vorrang vor Interessen der Allgemeinheit hätten.

Bgm. Pinhard weist diesen Vorwurf zurück. Zudem sei das Thema im Vorfeld mit Vertretern der Politik erörtert worden und man konnte keine Problematik erkennen, da bei diesen beiden Veranstaltungen unterschiedliche Bevölkerungsgruppen angesprochen würden.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. III/V

- u) Stv. Kölle bittet bezüglich des Prüfberichtes der Feuerwehren (Mängelliste) um Darlegung des Sachstands.

Bgm. Pinhard erklärt, dass er noch auf den Bericht des Stadtbrandinspektors warte. Kleinere Mängel würden bereits behoben.

Aktenzeichen:
022.321:ABT. V

- v) Stv'e Engelbrecht regt Patenschaften für öffentliche Grünflächen an. In vielen Kommunen würde dies bereits praktiziert. So könnten Spiel- und Sportplätze, kleinere Grünflächen und Pflanzkübel von Paten gepflegt werden – mit vorhergehender projektbezogener Unterweisung. So könnten das Stadtbild verbessert und auch städtische Mitarbeiter entlastet werden. Zu klären seien im Vorfeld Fragen zur Versicherung der Paten. Zudem sollte über eine Anerkennung der teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger nachgedacht werden.

Punkt 330 (2)

Wirtschaftsplan 2019 der Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt - KWS -

Aktenzeichen:
801.35

Bgm. Pinhard erklärt, dass ein Wirtschaftsplan für die KWS nach Eigenbetriebsgesetz vorliegen müsse. Er bitte daher wiederholt um Zustimmung zum vorliegenden Plan.

Nach Stellungnahmen der Stv'en Kölle, FWG-Fraktion, Helwig, SPD-Fraktion, Dr. Riege, Fraktion B'90/Die Grünen, Theis, CDU-Fraktion, und Schmidt-Nolte, Fraktion Die Linke, erfolgt die Abstimmung zum vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplanes.

Diese Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Dafür: 14 Dagegen: 13 Enthaltungen: 1

Damit ist der Wirtschaftsplan 2019 der Kommunalen Wohnungsgesellschaft Schwalmstadt – KWS – beschlossen (siehe Beschlussbuch Seite 2673 bis Seite 2693).

Stv'e Scheuch-Paschkewitz befand sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 331 (3)

Beteiligung an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH

Aktenzeichen:
811.9

- a) Die Stadt Schwalmstadt stimmt dem Erwerb eines Anteils von 0,75 % im Wert von 2.250,- EUR an der KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH zu.
- b) Herr Bürgermeister Stefan Pinhard wird ermächtigt und beauftragt, den Anteilserwerb umzusetzen und zur Umsetzung des Beschlusses einen Beauftragten gemäß Anlage 6 (siehe Beschlussbuch Seite 2694 bis Seite 2695) unter

Befreiung von § 181 BGB zu bevollmächtigen, die notwendigen Zustimmungsbeschlüsse zum Erwerb eines Anteils an der KEAM zu fassen und alle weiteren Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.

Dafür: 25 Dagegen: - Enthaltungen: 2

Die Stv'en Scheuch-Paschkewitz und Walck befanden sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 332 (4)

Satzung über die Aufhebung von Festsetzungen des Flurbereinigungsplans F 897 Schwalmstadt (Schlussfeststellung am 08.12.2009)

Aktenzeichen:
880.10:ALLGEMEIN

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die anliegende Satzung über die Aufhebung von Festsetzungen des Flurbereinigungsplans F 897 Schwalmstadt (Schlussfeststellung 8. Dezember 2009 – siehe Beschlussbuch Seite 2696).

Dafür: 26 Dagegen: - Enthaltungen: -

Die Stv'en Scheuch-Paschkewitz, Walck und Kölle befanden sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 333 (5)

Feuerwehrstützpunkt Ziegenhain, Erbbaurecht für den Schwalm-Eder-Kreis für Neubau Atemschutz-Übungsanlage und Fahrzeughalle

Aktenzeichen:
880.10; 131.34

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem Abschluss des beigefügten Erbbaurechtsvertrages des Notars Scheller mit dem Schwalm-Eder-Kreis über das Grundstück Gemarkung Ziegenhain, Flur 2, Flst. 183/2 = 860 m² zwecks Errichtung einer Atemschutz-Übungsanlage und Fahrzeughalle zu (siehe Beschlussbuch Seite 2697 bis Seite 2709).

Dafür: 29 Dagegen: - Enthaltungen: -

Punkt 334 (6) Richtlinie für Kapitalanlagen der Stadt Schwalmstadt

Aktenzeichen:
921.60

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die in der Anlage beigefügte Richtlinie für Kapitalanlage der Stadt Schwalmstadt (Anlagerichtlinie – siehe Beschlussbuch Seite 2710 bis Seite 2714).

Dafür: 28 Dagegen: - Enthaltungen: -

Stv. Balamagi befand sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 335 (7) Jahresabschluss 2018 der Parkhaus Treysa GmbH; Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Schwalm-Eder-Kreises

Aktenzeichen:
802.14

Der aufgestellte Jahresabschluss für das Kalenderjahr 2018 und der Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes des Schwalm-Eder-Kreises zum Jahresabschluss 2018 werden zur Kenntnis genommen (siehe Beschlussbuch Seite 2715 bis Seite 2725).

Punkt 336 (8) Auflösung der Parkhaus Treysa GmbH und Überführung in das Vermögen der Stadt Schwalmstadt rückwirkend zum 01.01.2019

Aktenzeichen:
658.500

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die Parkhaus Treysa GmbH mit dem Sitz in Schwalmstadt ihr Vermögen als Ganzes unter Auflösung ohne Abwicklung im Wege der Überlassung nach den Vorschriften der §§ 174 ff. UmwG auf ihre Alleingesellschafterin, die Stadt Schwalmstadt, mit Wirkung zum 01.01.2019 überträgt. Eine Gegenleistung für die Vermögensübertragung ist nicht erforderlich und wird auch nicht gewährt.

Dafür: 27 Dagegen: - Enthaltungen: -

Die Stv'en Balamagi und Schmidt-Nolte befanden sich während der Beratung und Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal.

Punkt 337 (9)

Antrag der CDU-Fraktion vom 17. Juni 2019 betr. Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Erschließung des Wallgrabens

Aktenzeichen:
691.50

Zunächst begründet Stv. Theis namens der CDU-Fraktion den o. a. Antrag.

Im Anschluss nehmen Stv. Helwig für die SPD-Fraktion sowie Stv'e Engelbrecht für die Fraktion B'90/Die Grünen Stellung zu der Angelegenheit.

Stv'e Engelbrecht stellt den Antrag, die Angelegenheit in die Ausschüsse (Haupt- und Finanzausschuss, Bauausschuss und Ausschuss für Wirtschaft, Landwirtschaft, Umwelt und Verkehr) zu verweisen. Die Abstimmung hierzu bringt folgendes Ergebnis:

Dafür: 2 Dagegen: 26 Enthaltungen: 1

Damit ist der Antrag auf Verweisung der Angelegenheit in die Ausschüsse abgelehnt.

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert, Fördermittel für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Erschließung des Wallgrabens abzufragen.

Dafür: 27 Dagegen: - Enthaltungen: 2

Punkt 338 (10)

Antrag der CDU-Fraktion vom 17. Juni 2019 betr. Demoplanung für leerstehende Gebäude

Aktenzeichen:
790.6210

Zunächst begründet Stv. Brück namens der CDU-Fraktion den o. a. Antrag.

Im Anschluss nehmen Stv. Gebauer für die SPD-Fraktion und Stv. Dr. Riege für die Fraktion B'90/Die Grünen Stellung zu der Angelegenheit. Außerdem gibt Stv. Theis namens der antragstellenden Fraktion weitere Erläuterungen.

Stv. Dr. Riege stellt den Antrag, die Angelegenheit in den Bauausschuss zu verweisen. Die Abstimmung hierzu bringt folgendes Ergebnis:

Dafür: 7 Dagegen: 14 Enthaltungen: 8

Damit ist der Antrag auf Verweisung der Angelegenheit in den

Bauausschuss abgelehnt.

Beschluss:

Der Magistrat wird aufgefordert, exemplarisch ein leerstehendes Gebäude auszuwählen und eine mögliche Planung und Sanierung bzw. des Abrisses und Neubauens zu erstellen. Investoren sollen so einen Einblick in die bestehenden baulichen und rechtlichen Möglichkeiten bekommen und die Reduzierung des Leerstands soll vorangetrieben werden.

Dafür: 25

Dagegen: -

Enthaltungen: 4

Punkt 339 (11)

Resolution zum Mord an Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke

Aktenzeichen:
109.1

Die Stadt Schwalmstadt und die Stadtverordnetenversammlung sind zutiefst bestürzt über den feigen und heimtückischen Mord an Regierungspräsident Dr. Walter Lübcke. Unsere Anteilnahme und unser Mitgefühl gelten seiner Familie, seinen Freunden und seinen MitarbeiterInnen.

Wir verurteilen die Anfeindungen, Hetze und Häme, insbesondere im Internet, denen seit Jahren Dr. Lübcke ausgesetzt war. Wir verurteilen die widerlichen und menschenverachtenden Kommentare und die Verrohung der politischen Kultur, die von der ganzen Gesellschaft konsequent geächtet werden müssen.

Dieser politische Mord ist eine Zäsur und hat eine neue Dimension rechter Gewalt und rechter Radikalisierung erreicht.

Sie bedarf einer klaren Antwort:

Wir verurteilen jede Form der Gewalt gegen Menschen. Rechtsextremes Denken führt zu rechtsextremen Worten und diese werden zu rechtsextremen Taten. Den Feinden unserer Freiheit und unserer Demokratie müssen wir alle gemeinsam konsequent entgegenreten.

Wir erwarten, dass die Umstände der Tat, die Hintergründe und alle Helfershelfer und Verbindungen in die rechtsextreme Szene lückenlos und transparent aufgeklärt werden.

Das sind wir der Familie Lübcke und allen angefeindeten und bedrohten Menschen, gerade ehrenamtlich Tätigen, schuldig.

Dafür: 29

Dagegen: -

Enthaltungen: -

Ende öffentlicher Teil der Sitzung!

Punkt 340 (12) Grundstücksangelegenheit

Wurde behandelt.